

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 39 (1961)
Heft: 6

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITGLIEDERLISTE

Neueintritte:

Majewski Lothar Ludwig, Bauingenieur, Nesslerenholzweg 2, Wabern
empfohlen durch H. Baumgartner/B. Wyss
Schürch Arnold, dipl. Elektrotechniker, Militärstrasse 6, Bern
empfohlen durch C. Saluz/P. Frey
Schweizer, Bernhard, Sekundarlehrer, Hühnerbühlstrasse 14, Bolligen
empfohlen durch H. Würigler/K. Wolf

Totentafel

Dr. med. Kurt von Steiger, Eintritt 1897, gestorben 23. Mai 1961

DIE SEITE DER JUNIOREN

Der grosse Tag unserer Tibet-Aktion

Der Samstag (10. Juni) stand im Zeichen des Transportes und der Installation der beiden Schreine im Tibethaus im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen. Am frühen Morgen verlassen fünf Wagen Bern in Richtung Ostschweiz. Zwei Lieferautos transportieren unsere Geschenke, in den andern fährt die Begleit- und Installationsmannschaft. Am Mittag, mit zeitlicher Abstufung je nach PS, treffen wir im Kinderdorf ein. Wer hätte geglaubt, dass die schwierigste Wegstrecke nun erst vor uns liegt? Um das Tibethaus liegt infolge der letzten Regentage ein breiter Sumpfstreifen. Nur über ein Steinplattenweglein gelangt man trockenen Fusses zum Haupteingang, der sich jedoch für die Tempel als zu klein erweist. Herr Rakra, der tibetanische Hausvater, sein Bruder und unsere «starken» Männer versuchen, die Tempel heil über diesen Schlick zu bringen. Wie herzlich wird gelacht, als Herr Rakra lebendigen Leibes bis übers Knie langsam im Sumpf versinkt und nachher versucht, seinen verlorenen Schuh von Hand aus dem feuchten Boden zu ziehen. Doch bringen wir die Schreine unbeschädigt auf den festeren Grund im Hausinnern. Am Nachmittag nehmen unsere Schreiner die letzten Arbeiten vor, die Elektriker ziehen Kabel, schrauben, nageln, und um fünf Uhr sind alle Einrichtungen beendet. Nach dem Nachtessen, das wir im Haus Coccinella einnehmen, finden wir uns zu einem gemütlichen Abend im Tibethaus zusammen. Froh stimmen uns die Appenzellerlieder der jüngsten Tibetaner, die erst zwei Monate im Kindergarten sind. Schweizer Lieder, tibetanische Volksgesänge, Scherze, Plaudern und Lachen lösen sich ab. Den Gesichtern unserer Jungen nach zu schliessen, haben die meisten offensichtlich Mühe, den echten Tibeter Tee zu schlucken. Voll schöner Erinnerungen an diesen Abend und voller Erwartungen auf den morgigen Einweihungstag ziehen wir uns ins Coccinella zurück, wo 30 Luftmatratzen in Sechserkolonne auf uns warten.

Um 9.00 Uhr beginnt die Einweihungsfeier im Wohnzimmer des Tibethauses «Yambhu Lagang», wo der kleine Tempel steht. Anwesend sind neben den Tibetern und uns der ganze Stiftungsrat des Pestalozzidorfes und die Belegschaft der Dorfverwaltung. Fred Hanschke skizziert kurz die Entstehungsgeschichte der Schreine, worauf Herr Dr. Corti den Dank des Dorfes für unsere Arbeit ausspricht. Das Ver-



Empfehlenswerte Bergbahnen, Aufzüge und Luftseilbahnen

Kandersteg

Sesselbahn Kandersteg–Oeschinen

1200 m Fahrzeit 9 Minuten 1700 m

Prächtiger Spazierweg zum Oeschinensee

Wunderbares Alpenpanorama

Grosser Parkplatz

Pizol, St.-Galler Oberland 2847 m

ein herrliches Touren- und Wandergebiet mit einzigartiger Aussicht, 6 Bergseen, reicher Alpenflora und guten Unterkunftsmöglichkeiten in allen Höhenlagen. Bequem erreichbar mit Kabinenbahn und Sessellift ab Wangs. Prospekte und Auskunft durch Luftseilbahn Wangs-Pizol Telefon (085) 8 04 97

Luftseilbahn Mörel-Riederalp

(LMR) Prächtiger Ausblick auf Matterhorn, Mischabelgruppe, Weisshorn und Simplongebiet. Ausgangspunkt zum grössten Gletscher Europas (Aletschgletscher) u. Aletschwald (Reservat). Bürgerliches Buffet in der Bergstation.

Luftseilbahn Neu! Locarno-Orselina-Cardada

Als Fortsetzung der Drahtseilbahn, die zur berühmten Wallfahrtskirche Madonna del Sasso ob Locarno führt, wo sich berühmte Werke von Bramantino, Luini und Ciseri befinden, bringt die neue Luftseilbahn den Touristen in 10 Minuten von Orselina aus in zwei komfortablen Kabinen, von denen jede 24 Personen fasst, zur Alpe Cardada auf 1350 m Höhe. Von der Terrasse des modernen Restaurants an der Endstation, das im Zentrum zahlreicher Spaziergänge liegt, geniesst man einen einzigartigen Blick auf den Lago Maggiore, die Tessiner Täler, die Walliser und Berner Alpen.

trauen, das uns Herr Rakra entgegengebracht hat, indem wir, als Christen, die beiden Tempel für sein Haus bauen durften, ist für uns nicht selbstverständlich. Herr Corti griff diesen Gedanken auf und sprach abschliessend darüber: «Im Kinderdorfgedanken liegt gerade das Bestreben, dass solche Dienste zur Selbstverständlichkeit werden.» Ein Symbol der höchsten und reinsten Menschlichkeit. In ihr schlummern Völkerversöhnung und Weltfriede. Dann begeben wir uns in den Schulraum hinunter, wo Herr Rakra mit seinen Tibeter Kindern den grossen Tempel einweiht. Tief ergriffen nehmen wir Anteil am Gebet vor dem Schrein. Welche tiefe, grosse Freude strahlt von diesen kleinen Menschen auf uns aus, die Freude des Gebenden, die vom Empfangenden doppelt auf uns zurückfällt. Herr Rakra dankt uns in bewegten Worten, und unser Fred Hanschke darf für unsere Gruppe eine tibetanische Glücksschleife in Empfang nehmen. Dieter Graf richtet als Entgegnung folgende Worte an Herrn Rakra:

«Als wir Sie zum erstenmal hier im Yambhu Lagang trafen, gaben Sie uns mit der Bitte, für Sie die beiden Tempel zu bauen, grosses Vertrauen. Mit Freude machten wir uns an die Arbeit, und mit Freude sehen wir heute, dass wir Ihre Erwartungen erfüllen konnten.

Schryb's uuf scho hüt u merk dr's: Am 21. Oktober isch dr Familieabe vo üser Sektion

Schon bevor Sie und Ihre Kinder zu uns in die Schweiz kamen, bestand zwischen Ihrem und unserm Volk eine Verwandtschaft. Beide, Tibeter und Schweizer, sind Bergvölker, beide lieben den Frieden und die Freiheit. Nachdem die Not im Tibet begann und Ihr Volk nach Indien flüchten musste, wurde diese Verwandtschaft enger und tiefer. – Als wir hörten, dass Ihre Gruppe im Kinderdorf eine zweite Heimat finden sollte, war es für uns selbstverständlich, Ihnen dabei zu helfen. Wir alle hoffen, dass die Überbringung der Schreine nicht eine Zeitspanne beenden, sondern neue Beziehungen zwischen Ihnen und unserer Gruppe öffnen wird. Wenn Sie irgendwann in Zukunft denken, dass wir Ihnen weiter helfen könnten, so lassen Sie uns dies bitte wissen, denn wir wünschen, dass Sie eines Tages sagen könnten: «Die Schweizer Berge sind auch meine Berge geworden.»

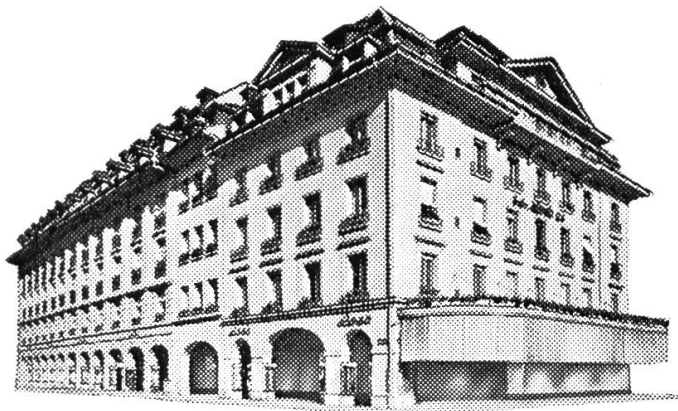
Als Erinnerung an diese Stunde und als Beweis der Zuneigung unserer Gruppe zum Tibetervolk übergeben wir Herrn Rakra einen Holzschnitt, den Spruch Pestalozzis: *Die Liebe besteht nicht in Einbildung und Worten, sondern in der Kraft der Menschen, die Last der Erde zu tragen, ihr Elend zu mildern und ihren Jammer zu heben.*

Den gleichen Holzschnitt überreichen wir als Anerkennung für ihre grossen Verdienste für das Pestalozzidorf Herrn Dr. Corti vom Stiftungsrat, Frau Gyr, Herrn Bill und Herrn Schwendener von der Dorfverwaltung, als Dank für die Unterstützung unserer Aktion Herrn Dr. Aeschlimann von der Firma ATEL Olten. Als Dank für ihren besondern Einsatz haben Frau R. Schlupe, Fred Hanschke, Jonas Trösch, Willy Bauder einen gleichen Holzschnitt erhalten.

Am Sonntagnachmittag dürfen wir an der Patentagsfeier in der Canada Hall im Kinderdorf teilnehmen, wo uns Musikvorträge des Dorforchesters, Tanzgruppen der verschiedenen Häuser und andere Beiträge unterhalten.

Um wieviele reicher dürfen wir doch den Rückweg nach Bern antreten; als Schenkende sind wir im Kinderdorf angekommen, als Beschenkte verlassen wir es wieder. Hier sei der Dank an alle, die an unserem Werk auf irgend eine Art mitgeholfen haben im Namen von Herrn Rakra, vom Stiftungsrat des Pestalozzidorfes und von unserer Jugendgruppe weitergegeben.

JO-Kommission



Der Einkauf bei

LOEB

erspart Ihnen Zeit

Fafleralp 1800 m

im Naturschutzgebiet des sonnigen LOTSCHENTALS (Wallis), Ausgangspunkt für zahlreiche Hochtouren und Exkursionen.

Fafleralp-Hotels

der ideale Aufenthalt für jeden Natur- und Bergfreund. Vom komfortablen Zimmer mit Privatbad bis zum einfachen Touristenlager ist für alle Ansprüche und jeden Geschmack gesorgt. Vorzügliche Küche, gepflegte Weine, Spezialitäten.

Spezialarrangements für Gesellschaften und Vereine. Pauschalpreise ab Fr. 17.—.

Postauto Gampel-Goppenstein-Blatten.

Telephon (028) 7 51 51

H. Gürke

Während der HYSPA (17. Mai bis 18. Juli)

«Die besten Attraktionen des Jahres»

im

KURSAAL

BERN

Täglich ab 15.45 und 20.30 Uhr Unterhaltungskonzerte mit den interessantesten Schaulagen, Bar, Boule-Spiel und Miniaturgolf.

Wandern
Klettern
Camping
Strand

Besichtigen Sie unverbindlich unsere große Auswahl.

Ihr Besuch wird uns freuen.

Ausgesuchte Qualitäten,
vorteilhafte Preise.

Sporthaus
Naturfreunde

Bern, Neuengasse 21, Telephon 3 26 85